(kostenfreie Servicenumer)

Beratungstelefon zur Rauchentwöhnung 0800/8 31 31 31





Der Kalender für die ersten 100 Tage!





Der Kalender für die ersten 100 Tage!





Der Kalender für die ersten 100 Tage!

Impressum

Herausgegeben von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln, im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.

22.35.11.16

Bestellnr.: 31350003

Dieser Kalender wird von der BZgA kostenlos abgegeben. Er ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/den Empfänger oder Dritte bestimmt.

Tag!



Der

Respekt! Sie haben sich entschieden. Und auf geht's in eine frische Zukunft.



Tage!



Sollten sich, aus welchen Gründen auch immer, noch Zigaretten in Ihrem Haushalt befinden, schützen Sie diese und sich vor unkontrolliertem Zugriff.

Beratungstelefon zur Rauchentwöhnung: 0800/83131



Schon

Reflexartige Angewohnheiten gilt es zu erkennen und vor allem zu vermeiden (Kekse drückt man nicht im Ascher aus).



Eine der wichtigsten Fragen frischer Nichtraucher lautet: Wie beschäftige ich meine Hände oder wohin damit?



Schon

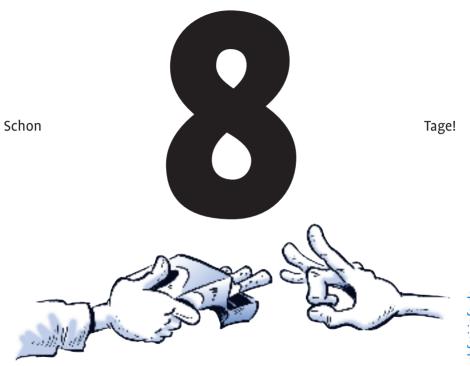
Bei unterstützenden Hilfsmitteln der Entwöhnungskur, z.B. Nikotinpflaster, empfiehlt sich ausschließlich die vom Hersteller vorgesehene Handhabung.



Weitere unterstützende Maßnahmen zur Bekämpfung der Sucht, z.B. Akupunktur, gilt es auf ihre Tauglichkeit zu untersuchen.



Gratulation. Die erste Hürde ist genommen. Sie sind seit einer Woche rauchfrei. Ihre Leistung signalisiert Durchhaltevermögen.



Hier und da neigen Unwissende oder Unverbesserliche noch immer dazu, Sie in Versuchung zu führen. Bleiben Sie hart und lehnen dankend ab.



So langsam attestiert Ihnen Ihr Umfeld Charakterstärke und für den einen oder anderen haben Sie schon jetzt Vorbildfunktion.



Da keine Zigarette mehr qualmt, stehen logischerweise Sie selbst unter Dampf. Schonen Sie Ihre Umwelt und lassen diesen so sanft wie möglich ab.



Ein vielfach bewährtes Mittel ist, sich dem Entzug sportlich entgegenzustellen. Allerdings besser aktiv!



Meiden Sie vorerst Situationen, in denen Sie gewöhnlich geraucht haben. Ihr Partner wird das einmal im Jahr verschmerzen können.



Tage!

Wenn das Verlangen nach Tabakwaren immer stärker wird, zeigen Sie, wer Chef in Ihrem Kopf ist und setzen Sie sich durch.



Schon

Gratulation! Ein weiteres Kapitel Ihrer Nichtraucherkarriere ist erfolgreich abgeschlossen. Inzwischen ist schon eine gewisse Routine erkennbar.

Wann immer Sie das Bedürfnis nach einer Zigarette haben: Stillen Sie Ihre Gier mit etwas Obst.

Schon



Der Kopf braucht kein Nikotin, sondern Sauerstoff zum Denken. Führen Sie Ihr Gehirn ruhig mal spazieren.

Schon

Begehen Sie nicht den typischen Anfängerfehler die Droge Nikotin durch eine andere zu ersetzen. Davon ist allein schon aus gewichtstechnischen Gründen abzuraten.



Kommen Sie nicht auf dumme Gedanken. Vitamine raucht man nicht.

Beratungstelefon zur Rauchentwöhnung: 0800/83131



Schon

Im Gegensatz zum Raucher, beginnt sich Ihre Lebenserwartung drastisch zu erhöhen.

Handeln Sie weiter willensstark und zukunftsorientiert.



Nach 20 durchgehaltenen Tagen ist es noch was früh, seine ehemaligen rauchenden Artgenossen mit militantem Nichtrauchergetue zu malträtieren. Warten Sie damit bis morgen.

Ungeheures Wohlbefinden macht sich breit. Mit gesundem Selbstvertrauen geht's in die vierte Woche.

Schon

Tage!



Da man als Nichtraucher keine Ringe aus Rauch pusten kann, muss man sein Umfeld mit anderen Darbietungen verblüffen.

Schon

Tage!

Schon

Wenn Sie das Geld für Ihre nicht gerauchten Zigaretten immer schön gespart haben, können Sie sich die ersten kleinen Wünsche leisten.



Sollte Rauchen in der Öffentlichkeit in naher Zukunft kriminalisiert werden, stehen Sie schon lange auf der sicheren Seite.

Regelmäßige Pflege vorausgesetzt, müssten Ihre Zähne jetzt deutlich weißer strahlen.

Schon



Juchhu! Ihre Koronararterien atmen befreiter auf und können sich bald wieder von Herzen freuen. Tage!



Schon

Ihr persönliches Haushaltsunfall-Risiko durch brennende Zigaretten vermindert sich ganz enorm.
Erste Schutzmaßnahmen können eingespart werden.



Gratulation! Das war Ihre 4. Nichtraucherwoche.

Die Probezeit ist bestanden.



Ihr Herzinfarktrisiko hat sich bereits deutlich verringert.

Versauen Sie diesen Vorteil nicht
durch abenteuerliche Freizeitaktivitäten.

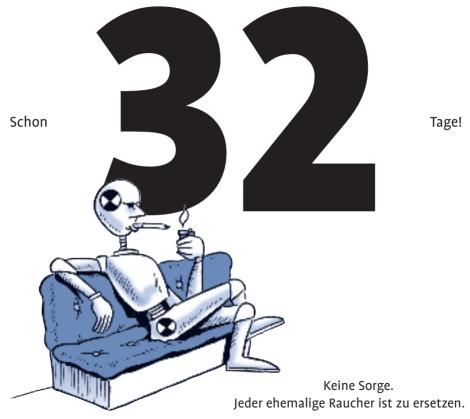


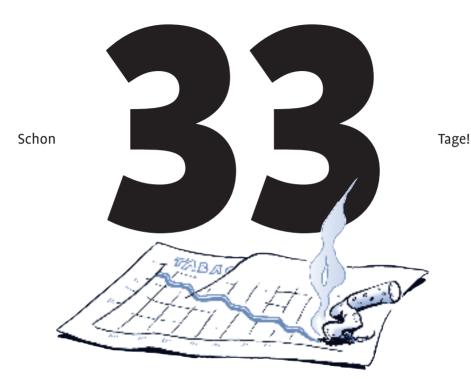
Der positive Aspekt frischen Atems durch das Nichtrauchen, sollte nicht durch kontraproduktive Nahrungsaufnahme zunichte gemacht werden.

Nichtraucher machen einen gepflegteren Eindruck und bleiben deshalb länger in Erinnerung.

Schon

Tage!





Nun, da Ihr Durchhaltewille zukunftweisend ist, sollten Sie etwaig verbliebene Aktien der Tabakindustrie aus Ihrem Depot entfernen. Denn: Ihr Beispiel wird Schule machen.



Die Auswüchse der Nikotinsucht Ihrer rauchenden Mitmenschen können Sie mittlerweile milde belächeln.



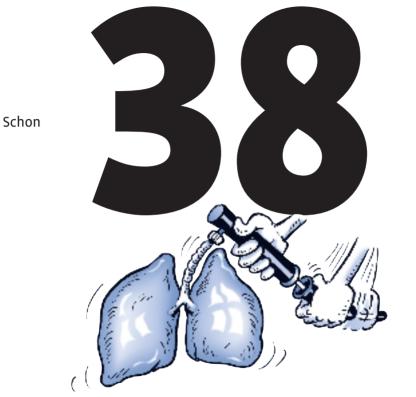


Schon

Der richtige Zeitpunkt, sich kopfschüttelnd in Erinnerung zu rufen, woran man doch früher die Zigaretten angezündet hat.



37 Tage Vorsprung und keine Chance für die teuflische Sucht.



Ein guter Tag, um mal wieder frische Luft in die Lungen zu pumpen.

Schon

Inzwischen dürfte vom gesparten Zigarettengeld ein hübsches Sümmchen zusammengekommen sein. Sie haben doch gespart. Oder?



Durch das Nichtrauchen hat sich Ihr Stoffwechsel verbessert.
Unterstützen Sie das durch viel Trinken.
Natürlich alkoholfrei!!!!

Kaugummis sind ein beliebter Ersatz fürs Rauchen. Allerdings bitte nicht auf dem Bürgersteig austreten.



Schon

Egal, wo und was man früher geraucht hat. Heute können Sie Raum und Zeit besser nutzen.



Und nicht vergessen: Finger weg!



Schon

Langsam aber sicher fassen Freunde und Bekannte Vertrauen und bieten Ihnen andere Plätze an — statt ausschließlich den Balkon.

Schon

Meiden Sie weiterhin Umfelder, in denen Nikotinsucht nicht hinterfragt wird.



Der physische Entzug ist jetzt geschafft. Und der psychische ist auch in den Griff zu bekommen.



Tolerant wie wir Nichtraucher nun mal sind, überlassen wir auch den paar unverbesserlichen Rauchern einen Platz in unserer Gesellschaft.

Schon

Der Blick in die Zukunft zeigt: Sie werden es schaffen!



Bleiben Sie standhaft. Es gibt keinen sinnvollen Schutz gegen die Gefahren des Rauchens.



Schon

Mit zunehmender Fitness stellen sich erste kleine Erfolge ein.

Falsche Bescheidenheit ist fehl am Platz. Teilen Sie ruhig allen den Status Ihres Durchhaltevermögens mit.

Schon



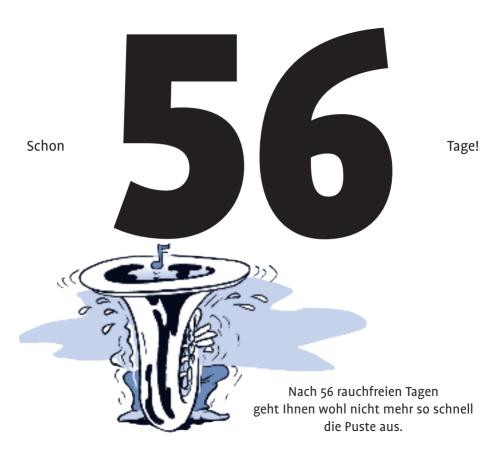
Um wirklich als frischer Nichtraucher durchzugehen, müssen Sie natürlich auch Ihre Kleidung entqualmen.



und bleiben Sie weiterhin standhaft.

Tage!

Besiegen Sie den kleinen Teufel in Ihnen





Vermeiden Sie passives Rauchen!



Der Entzug fällt um ein Vielfaches leichter, bewegt man sich in einem Umfeld, das ungezügeltes Rauchen eh nicht zulässt.

Wenn Sie in der Hypnose Hilfe suchen wollen, achten Sie unbedingt auf Professionalität!



Na super! Gerade jetzt, da etwas gegen brennende Augen durch Zigarettenqualm erfunden wurde, hören Sie mit dem Rauchen auf.



Jetzt sollte man langsam Überlegungen anstellen, womit man Silvester eigentlich die Raketen zünden will.



Mit dem jetzigen Abstand wird schon erkennbar, welche Marionette der eigenen Sucht man war.



Dass man in der Anfangsphase des Entzugs zu Überreaktionen neigt, ist verständlich. Inzwischen sollte sich das aber gelegt haben.

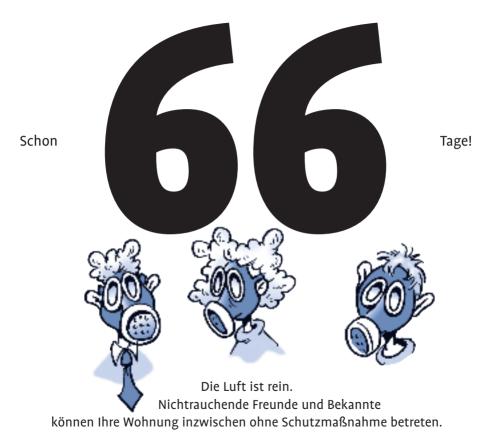
Schon



Endlich vorbei: Die Zeiten, in denen man bei Wind und Wetter raus musste, um den dringend benötigten Stoff zu besorgen.

Schon

Ihre Quoten steigen Tag für Tag. Weiter so!





Schon



Wenn's gefährlich wird, lässt sich der härteste Hollywood-Star doubeln.

Schon

Wofür braucht der Mensch eigentlich Zigaretten? Vielleicht gerade mal, um Mikado zu spielen?!



Langsam wandelt sich die Ihnen entgegengebrachte Skepsis Ihrer ehemaligen Rauchkumpane in offene Bewunderung. Nehmen Sie die Huldigungen gelassen entgegen.



Denken Sie bei Ihrem nächsten Survivaltrip daran: Als Nichtraucher hat man selten Feuer dabei.



Jetzt, da Sie nicht mehr nach kaltem Rauch riechen, erkennt der eigene Hund nicht mehr so einfach, mit wem er es zu tun hat.

Schon

(kostenfreie Servicenummer)

Tatsache: Nichtraucher riechen einfach besser!

Schon



Sie werden immer fitter und können langsam Ihre Sauerstoffmaske fürs Treppensteigen verkaufen.



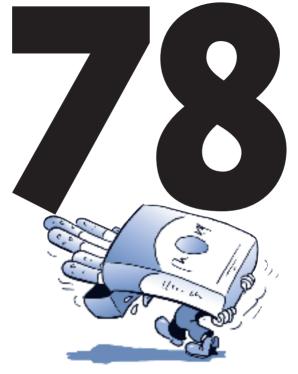
Schon

Übrigens: Immer mehr Ärzte weigern sich, bei Rauchern Atemweguntersuchungen ohne Ohropax durchzuführen.

Heute, als frischer Nichtraucher, können Sie beruhigt einen Rauchmelder montieren. Noch vor 76 Tagen hätte der permanent Alarm geschlagen.

Schon

Gehörten Sie auch zu den Menschen, die eine Zigarette nur wegen des guten Geschmacks rauchten?



Schon

Sind Sie nicht froh, sich von dieser Last befreit zu haben?

Läuft doch prima!
Oder möchten Sie zurück auf die Reservebank?



Jetzt ist schon eine breite Öffentlichkeit an Ihnen interessiert, denn so weit wollten es schon viele Raucher geschafft haben.

Beratungstelefon zur Rauchentwöhnung: 0800/83131

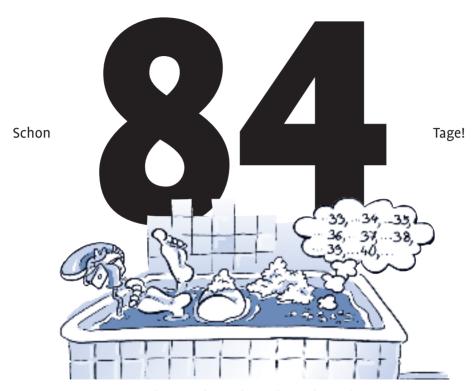
Ihr Herzinfarktrisiko hat sich schon verringert. Versauen Sie diesen Vorteil nicht durch falsche Programmwahl zum Beispiel.

Schon



Jetzt macht sich Ihr Hausarzt langsam Sorgen. Ihr wachsender Gesundheitszustand steht nämlich in reziproker Relation zu seinem Kontostand.

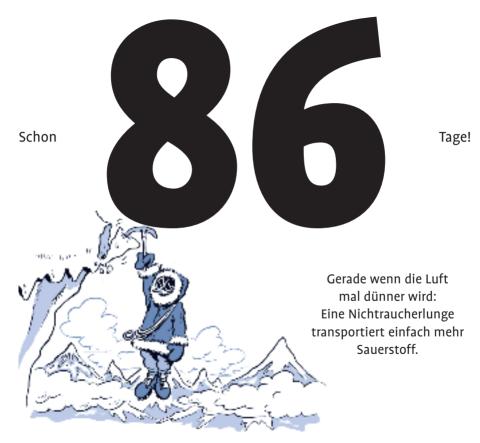
Die Zeichen der Zeit erkennend, sehen sich klassische Protagonisten der Zigarettenindustrie nach neuen Werbepartnern um.



Gegenüber Rauchern glänzt der Nichtraucher durch eine bis zu 30 % höhere Lungenkapazität.

Immer mehr Raucher gehen ihrer Sucht, mangels gesellschaftlicher Akzeptanz, im Untergrund nach. Aber was interessiert Sie das jetzt noch?

Schon



(kostenfreie Servicenummer)

Nur Mut!

Schon

Bei einem Entzug arbeitet die Zeit eindeutig für Sie.



Schon

Wenn's nicht mehr klingelt, muss nicht unbedingt das Telefon kaputt sein. Ihre Freunde sind einfach sprachlos ob Ihrer Willensstärke.



Schon

Hat man den blauen Dunst erst mal entfernt, sieht man klar: Rauchen vernebelt Geist und Sinne.



90 Tage sind doch schon was. Kein übler Zeitpunkt, um sich feiern zu lassen.





Jetzt sind auch Ihre Geschmacksnerven wieder voll da. Verwöhnen Sie Ihren Gaumen ruhig mal mit einem ausgefallenen Gericht. Sie haben es verdient.

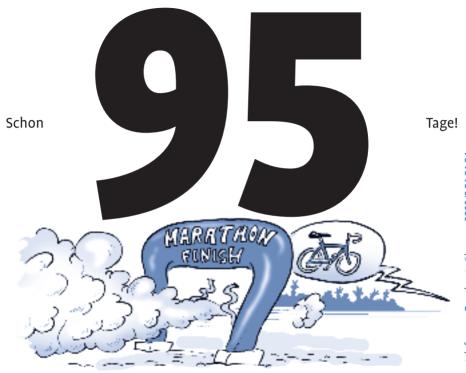
Schon



Nach wie vor ist Wachsamkeit geboten. Die geheimen Verführungen lauern überall!



Ausgedehnte Spaziergänge helfen, Geist und Lunge vom blauen Dunst zu befreien.



Wenn Sie Ihre größere Lungenkapazität mit ein wenig Sport kombinieren, können Sie Großes leisten.



Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Hustenanfall mal wieder ausgerechnet Sie zum Mittelpunkt macht, nimmt rapide ab.



Bald in jedem Museum zu bewundern: Spezies, die nicht wandlungsfähig waren.



Erwischen Sie sich auch schon mal bei hemmungsloser Übertreibung Ihres früheren täglichen Zigarettenkonsums?



Ein frisches Lebensgefühl schreit nach einer frischen Wohnung. Wie wär's?



Trara, trara!

Jetzt sind Sie herzlich in die Riege der Nichtraucher aufgenommen.

Und wie heißt es so schön?

Immer sauber bleiben und ein schönes Leben noch.